

# Medieninformation

009 / 2011

Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

**Ihr/e Ansprechpartner/-in**  
Thomas Rother**Durchwahl**

Telefon: +49 3501 542 166

Telefax: +49 3501 542 213

thomas.rother@  
smul.sachsen.deGraupa,  
25. März 2011

## Holz ist der Rohstoff der Zukunft

### Rohstoffversorgung ist zentraler wettbewerbsrelevanter Faktor

Holz ist der Rohstoff der Zukunft – diesbezüglich waren sich die 260 Teilnehmer aus Wissenschaft, Forst- und Holzwirtschaft und Behörden der heute (Freitag, 25. März 2011) stattgefundenen Tagung „Tag des Staatsbetriebes Sachsenforst“ in Dresden- Pillnitz einig. „Im ökologischen und nachwachsenden Rohstoff Holz stecken aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften bisher nur unzureichend erkannte oder bereits angewandte technische Innovationspotentiale. Diese müssen weiter erforscht werden, um dem Nachfrageboom nach Holz durch verringerten Rohstoffverbrauch effektiv zu begegnen“, fasste Sachsenforst Geschäftsführer Prof. Dr. Hubert Braun zusammen. Wärme, Strom und Kraftstoffe aus Holz konkurrieren zunehmend gegenüber den bisherigen Verwendungsbereichen für Schnittholz, Holzwerkstoffe sowie für die Zellstoff- und Papierindustrie. „Das hat den Holzmarkt zwar zur Freude der Waldbesitzer und Forstdienstleistungsunternehmen belebt, auf lange Sicht müssen wir jedoch mit einem weiter steigenden Holzbedarf und einer Rohstoffunterversorgung rechnen“.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst bewirtschaftet mit 202.000 Hektar Wald rund 38% der sächsischen Waldfläche. Jährlich werden aus dem Staatswald aus ordnungsgemäßer und nachhaltiger Forstwirtschaft 1 Mio. Kubikmeter Holz zur Verfügung gestellt. Das auf jährlich 2 Mio. Kubikmeter geschätzte Holzaufkommen aller sächsischen Waldbesitzer deckt lediglich die Hälfte der Holzverarbeitungskapazitäten in Sachsen. „Bundesweit geplante zusätzliche Stilllegungen von Waldflächen aus Naturschutzgründen lehnen wir deshalb ab“, so Braun. „Biotopschutzmaßnahmen oder die Anreicherung von Totholzvorräten integrieren wir in eine naturnahe Waldbewirtschaftung.“ Waldflächen ohne jegliche forstliche Maßnahmen werden in den sächsischen Großschutzgebieten wie dem Nationalpark Sächsische Schweiz oder dem Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide vorgehalten.

**Sachsenforst****Hausanschrift:****Staatsbetrieb Sachsenforst**Geschäftsleitung  
Bonnwitz Str. 34  
01796 Pirna OT Graupa[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)**Sprechzeiten:**

Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

**Bankverbindung:**Ostsächsische Sparkasse  
Dresden  
Kto.-Nr. 320 0022 310  
BLZ 850 503 00  
Umsatzsteuer-Identnummer:  
DE 813 256 956**Verkehrsverbindung:**Buslinie G (Pirna-Graupa)  
Buslinie 63 (Pillnitz-Graupa)\* Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente